

Walking & Talking zu Grenzen und Macht in der Stadt: (Un)Sichtbarkeit, Sicherheit und Raum

Exkursion aus unserer Reihe "Stimme erheben – Widerstand leisten" 2026

Kursnummer 26E112036

Beginn Mittwoch, 23.09.2026, 17:30 - 19:00 Uhr

Dauer 1 Termin(e)

Ort Rudolfplatz, unterhalb der Torburg

Dozent Anouchka Strunden

Kursentgelt 0,00 €

Wir erlaufen uns die Innen- und Altstadt und erkunden dabei neugierig, welche Rolle patriarchale Strukturen in der Stadt spielen und wo Grenzen (un)sichtbar verlaufen.

In der interaktiven Führung erforscht Urbanistin und Kölnerin **Anouchka Strunden** gemeinsam mit den Teilnehmenden den sogenannten öffentlichen Raum.

Fragen wie: "Wem gehört die Stadt?" oder "Was macht das städtische Grün / die blaue Infrastruktur in der Stadt so politisch?" werden im Austausch beantwortet – oder debattiert.

Es geht jedoch nicht nur um die aktuellen Herausforderungen in Innenstädten, sondern auch darum, Räume für Emanzipation und positive Veränderung in der Stadt besser wahrzunehmen!

Start ist am Rudolfplatz in Richtung Gerlingsquartier bis zum Brüsseler Platz. Wir sprechen u.a. über "Superreiche", den Film "Metropolis" und Privatbesitz im Gewand öffentlicher Infrastruktur.

Hinweis: Es sind zwei Exkursionen an aufeinanderfolgenden Tagen im Angebot, die unterschiedliche Routen nehmen. Sie können an beiden Exkursionen teilnehmen, können sie aber auch getrennt voneinander besuchen!

Kostenfrei – bitte melden Sie sich an, danke!

Die Exkursion findet statt im Rahmen unserer DemokratiePraxis-Reihe "Stimme erheben – Widerstand zeigen!" in Kooperation zwischen Kölner VHS, Partnerschaften für Demokratie Köln, amnesty international Köln und Initiative Menschenrechtsstadt Köln.

Kurstermine

Datum Uhrzeit Ort

23.09.2026 17:30 - 19:00 Uhr Rudolfplatz, unterhalb der Torburg

[zur Kursdetail-Seite](#)